



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 241929d

FIRMA

OMV Austria Exploration & Production
GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 28.05.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

12.08.2025

AUFGESTELLT VON

DI Henrik Mosser , geb. 01.03.1970

PRÜFWERT:

97FA728308588826267B047198E75A40359C0819E
38DA6F88B44DE0A915B757F

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	749.843.975,37	847.051
Anlagevermögen	636.601.843,90	664.079
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.954.317,35	10.280
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	8.954.317,35	10.280
Sachanlagen	627.612.526,55	653.764
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	57.416.639,21	60.038
technische Anlagen und Maschinen	439.980.705,75	448.892
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.341.484,61	9.063
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121.873.696,98	135.771
Finanzanlagen	35.000,00	35
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	35
Umlaufvermögen	95.958.468,09	159.877
Vorräte	27.943.694,24	22.544
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.547.321,74	19.912
fertige Erzeugnisse und Waren	2.556.724,69	1.662
noch nicht abrechenbare Leistungen	1.839.647,81	970
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.861.986,17	137.333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	842.645,08	329
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	55.645.678,77	126.489
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.373.662,32	10.515
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	152.787,68	0
Rechnungsabgrenzungsposten	532.978,25	591
Aktive latente Steuern	16.750.685,13	22.504
PASSIVA	749.843.975,37	847.051
Eigenkapital	79.406.167,91	119.541
eingefordertes Stammkapital	200.000,00	200
Stammkapital	200.000,00	200
davon eingezahlt	200.000,00	200
Gewinnrücklagen	20.000,00	20
gesetzliche Rücklage	20.000,00	20
Bilanzgewinn	79.186.167,91	119.321
davon Gewinnvortrag	22.504.102,87	55.086
Rückstellungen	605.819.079,77	632.757
Rückstellungen für Abfertigungen	16.067.000,00	19.611
Rückstellungen für Pensionen	30.986.000,00	34.374
Steuerrückstellungen	0,00	18.202
sonstige Rückstellungen	558.766.079,77	560.570
Verbindlichkeiten	63.349.755,79	94.296
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	62.433.927,61	93.214
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	915.828,18	1.082
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	4
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.554.971,25	61.369
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	46.554.971,25	61.369

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.923.023,22	27.333
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.923.023,22	27.333
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	4.871.761,32	5.590
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.955.933,14	4.508
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	915.828,18	1.082
Rechnungsabgrenzungsposten	1.268.971,90	457

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	457.653.458,21	489.478
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	1.859.971,99	-706
andere aktivierte Eigenleistungen	20.515.488,06	19.914
sonstige betriebliche Erträge	5.847.405,20	1.815
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	104.726,66	990
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.411.038,98	235
übrige	1.331.639,56	590
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-59.054.751,27	-83.642
Materialaufwand	-24.227.205,09	-21.034
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-34.827.546,18	-62.608
Personalaufwand	-65.133.498,99	-64.834
Löhne	-19.126.454,06	-18.260
Gehälter	-31.377.922,06	-29.685
soziale Aufwendungen	-14.629.122,87	-16.889
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-2.193.872,28	-3.645
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.011.102,35	-2.436
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.724.920,84	-10.229
Abschreibungen	-139.372.723,20	-97.370
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-139.372.723,20	-97.370
sonstige betriebliche Aufwendungen	-155.896.290,80	-162.211
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-85.284.322,85	-90.131
Zwischensumme - Betriebserfolg	66.419.059,20	102.444
Erträge aus Beteiligungen	126.880,48	129
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	129
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.142.916,78	5.807
davon aus verbundenen Unternehmen	1.069.501,71	5.761
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.481.028,92	-5.878
davon betreffend verbundene Unternehmen	-770.699,88	-23
Zwischensumme - Finanzerfolg	-7.211.231,66	57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.525.762,50	-38.266
davon latente Steuern	-5.539.141,00	-1.085
Ergebnis vor Steuern	59.207.827,54	102.501
Ergebnis nach Steuern	56.682.065,04	64.235
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22.504.102,87	55.086
Jahresüberschuss	56.682.065,04	64.235
BILANZGEWINN	79.186.167,91	119.321

Anhang

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 der OMV Austria Exploration & Production GmbH ist nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der aktuell geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt worden.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen und der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Die Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise betreffen die OMV Austria Exploration & Production GmbH insoweit, als die wesentlichen Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Aufsuchen, dem Entwickeln, dem Gewinnen und dem Aufbereiten von Kohlenwasserstoffen in Österreich und dem Verkauf der gewonnenen Rohstoffe sowie dem Betreiben von unterirdischen Speichern stehen und daher von Veränderungen im Energieträgermix in den nächsten 30 Jahren betroffen sein könnten. Da aber in diesem Energieträgermix Öl noch mittelfristig und Gas langfristig einen wichtigen Teil ausmachen werden, sind die Auswirkungen auf die OMV Austria Exploration & Production GmbH limitiert.

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH beobachtet die Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine kontinuierlich und überprüft regelmäßig die möglichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögenswerte der Gesellschaft. Dabei werden weiterhin keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft erwartet. Es besteht derzeit keine Beeinträchtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen der OMV Austria Exploration & Production GmbH wird, mit Ausnahme des Betriebsgebäudes, im Durchschnitt in den nächsten 7 Jahren voll abgeschrieben. Es wird erwartet, dass die Nachfrage für die gewonnenen Rohstoffe in diesem Zeitraum stabil bleiben wird. Der Aufbau der Rückstellung für Anlagenrückbau und Rekultivierung orientiert sich an der Nutzungsdauer der Anlagen. Für den Rückbau und die Rekultivierung wird daher innerhalb desselben Zeitraumes vorgesorgt sein. Durch die Energiewende wird deshalb keine wesentliche Auswirkung auf die erwarteten Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens oder die Rückbau- und Rekultivierungsverpflichtungen erwartet.

Das Management sieht den Fortbestand der Gesellschaft durch die Klimakrise nicht gefährdet und wird die relevanten Warenpreisannahmen auch in der Zukunft weiter beobachten.

Dem Vorsichtsprinzip wird dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen werden. Für alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wird vorgesorgt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die detaillierte Darstellung erfolgt im Anhang.

Der Abschluss wurde in Euro (EUR) erstellt.

Die zahlenmäßige Darstellung erfolgt in Tausend Euro (EUR 1.000 bzw. TEUR). Aufgrund der Darstellungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Betrieb der Gesellschaft umfasst insbesondere alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Aufsuchen, dem Entwickeln, dem Gewinnen und dem Aufbereiten von Kohlenwasserstoffen in Österreich und dem Verkauf der gewonnenen Rohstoffe sowie das Betreiben von unterirdischen Speichern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- bzw. im Umfang der Herstellungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

Kategorie	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	4–20 Jahre
Gebäude	10–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–30 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–20 Jahre

In den technischen Anlagen sind Öl-, Gas- und Speichersonden enthalten, die linear über 8, 15 und 30 Jahre abgeschrieben werden. Explorationsbohrungen werden aktiviert, sollten die Bohrungen trocken sein, werden diese sofort abgeschrieben und als außerplanmäßige Abschreibungen dargestellt.

In Anlehnung an die steuerrechtlichen Bestimmungen wird für **Zugänge** im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibung hinausgehende, wesentliche und andauernde **Wertminderungen** bei Anlagengegenständen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Geringwertige Vermögensgegenstände in Höhe von bis zu EUR 1.000 werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben und im Anlagespiegel im Anschaffungsjahr als Zu- und Abgänge ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt. § 208 UGB idF RÄG 2014 sieht eine **generelle Zuschreibungspflicht** vor, sodass nach vorangegangenen außerplanmäßigen Abschreibungen mit Wegfall der Abwertungsgründe eine ehestmögliche und zwingende **Wertaufholung** geboten ist.

Die Bewertung der **Rohstoffe** erfolgt mit dem niedrigeren Wert aus Herstellungskosten und retrograde Vergleichswert. Die Bewertung von **Hilfs- und Betriebsstoffen** erfolgt unter Anwendung des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens und unter Berücksichtigung eines niedrigeren Tageswertes. Sicherheitsmaterial wird in Abhängigkeit von der Umschlagshäufigkeit wertberichtigt. Unter Berücksichtigung der Kosten aus der langen Verweildauer bei Sicherheitsmaterial werden, beginnend mit dem Jahr nach der Anschaffung, Wertberichtigungen über einen Zeitraum von 5 Jahren vorgenommen, bis ein Betrag von 25% der ursprünglichen Anschaffungskosten erreicht ist.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungswerten bewertet. Fremdwährungsforderungen werden mit Anschaffungskursen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Für alle erkennbaren Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB wurden zur wirtschaftlich korrekten Darstellung der Vermögenslage im Berichtsjahr **latente Steuern** aus temporären Differenzen gebildet. Die Abgrenzung für latente Steuern wurde mit einem Steuersatz von 23% gerechnet.

Die Bilanzierung latenter Steuern basiert auf dem bilanzorientierten Konzept. Dabei sind aktive und passive Steuern verpflichtend zu bilanzieren, wenn temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen der Aktiva und Passiva in der Bilanz nach UGB im Vergleich zu den Wertansätzen nach den steuerlichen Vorschriften bestehen.

Für im Zuge des Emissionszertifikatesgesetzes gratis zugeteilte Emissionszertifikate erfolgt kein Bilanzansatz. Im Falle von Unterdeckungen wird eine Rückstellung zum aktuellen Marktpreis der Emissionszertifikate gebildet. Zugekaufte Emissionszertifikate werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert und unter der Bilanzposition "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" im Umlaufvermögen ausgewiesen. Der Marktwert der gratis zugeteilten Emissionszertifikate beträgt zum Bilanzstichtag: TEUR 2.374 (2023: TEUR 2.485).

Entwicklung der Emissionszertifikate:

in Stück	2024	2023
Emissionszertifikate zum 1. Jänner	146.024	120.411
Übernahme Emissionszertifikate OMV Gas Storage Austria GmbH per 1. Jänner	0	38.607
Zuteilung für das Jahr	33.371	32.042
Anpassung Zuteilung für das Vorjahr	-1.613	0
Rückgabe für tatsächliche Emissionen des Vorjahres	-131.910	-153.091
Netto-Zukäufe während des Jahres	110.055	108.055
Emissionszertifikate zum 31. Dezember	155.927	146.024

In der OMV Austria Exploration & Production GmbH gibt es sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte **Pensionsvorsorgepläne**. Bei beitragsorientierten Pensionszusagen trifft die Gesellschaft nach Zahlung der vereinbarten Prämien keine Verpflichtung mehr. Eine Rückstellung wird daher nicht angesetzt. Teilnehmern leistungsorientierter Pensionspläne wird hingegen eine bestimmte Pensionshöhe zugesagt. Das damit verbundene Risiko wird vom Unternehmen getragen.

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden unter Anwendung der Projected Unit Credit Method (laufendes Einmalprämienverfahren) berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Berechnung werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die für das laufende Geschäftsjahr ermittelt werden, im Personalaufwand bzw. im sonstigen betrieblichen Ertrag dargestellt.

Verbindlichkeiten für Personallösungen sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen, wenn dieser betragsmäßig fixiert ist und sich das Unternehmen der Leistung nicht mehr entziehen kann.

Für nach bestmöglicher Schätzung erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wird durch die Bildung von entsprechenden **Rückstellungen** vorgesorgt.

Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet, weshalb zukünftige Kostensteigerungen berücksichtigt werden. Zusätzlich werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr mit einem Zinssatz von 1,76% (bei der Restlaufzeit von 10 Jahren, 2023: 1,49%) abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit Anschaffungskursen bzw. mit dem höheren Rückzahlungsbetrag bewertet.

Liquidations- und Rekultivierungsverpflichtungen (Abbruch bzw. Rückbau von Anlagen sowie Bodensanierungen und dergleichen) werden, sofern diese bereits zum Zeitpunkt der Investition entstehen bzw. deren Eintritt absehbar ist, systematisch über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgegrenzt, da die Einnahmen bereits mit den späteren Rekultivierungsausgaben vorbelastet sind. Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als 16 Jahren wurden mit einem Zinssatz von 1,96% (bei der Restlaufzeit von 15 Jahren, 2023: 1,74%), mit einer Laufzeit unter 16 Jahren mit einem Zinssatz von 1,79% (bei einer Restlaufzeit von 10 Jahren, 2023: 1,51%) abgezinst.

Es wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen und der Grundsatz der Einzelbewertung auf Vermögensgegenstände und Schulden angewandt.

Die Darstellung der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlage- vermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens 2024 ist im Anlagenspiegel (Anlage 4) dargestellt.

In der Bilanzposition Grundstücke und Bauten ist ein Grundwert von TEUR 7.667 (2023: TEUR 7.694) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden die folgenden wesentlichen Zugänge in das Anlagevermögen statt: Zugänge für die Exploration Wells Strasshof T17 in Höhe von EUR 29,6 Mio und für Wittau West Tief 1 in Höhe von EUR 3,0 Mio. Workover Projekte, exklusive der Aktivitäten für den Gasspeicher, beliefen sich auf EUR 14,4 Mio. Bei den Development Assets gab es Zugänge für Steinberg 31 in Höhe von EUR 4,3 Mio und für Matzen 570 in Höhe von EUR 4,2 Mio, sowie Field Equipment und Facilities Zugänge für Wittau Development Phase 1 in Höhe von EUR 10,7 Mio. Workover Aktivitäten für den Gasspeicher beliefen sich auf EUR 4,9 Mio.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen liegen in folgendem Umfang vor:

in EUR 1.000	2024	2023
Im nächsten Jahr	4.412	4.221
In den nächsten 5 Jahren	19.720	19.443

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der OMV Proterra GmbH.

2 Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände

in EUR 1.000	2024		2023	
	< 1 Jahr	>1 Jahr	< 1 Jahr	>1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	842	0	329	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	55.646	0	126.489	0
[davon aus Lieferungen und Leistungen]	42.979	[0]	39.352	[0]
[davon aus Finanzierung]	6.974	[0]	79.240	[0]
[davon sonstige Forderungen]	5.693	[0]	7.898	[0]
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.374	0	10.514	0
Gesamt	67.862	0	137.333	0

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Finanzierung betreffen im Geschäftsjahr 2024 die Forderung aus dem Cash-Pool, die sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus der steuerlichen Organschaft mit der OMV Aktiengesellschaft und Forderungen gegenüber OMV Akti-

engesellschaft aus der Elektrizitätsabgabe. Die Position Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände betreffen vor Allem erworbene Emissionszertifikate in Höhe von TEUR 11.207 (2023: TEUR 10.416).

3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Die aktive Rechnungsabgrenzung umfasst mit TEUR 533 (2023: TEUR 591) vorwiegend die Vorauszahlung des Flächenzinses für das 1. Quartal 2025 in Höhe von TEUR 236 (2023: TEUR 263) sowie für die Vorauszahlung einer „Mobilisierungsfee“ aus einem Servicevertrag in Höhe von TEUR 228 (2023: TEUR 278).

4 Aktive latente Steuern Latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Bewertungsregeln und unterschiedlichen Abschreibungen. Die latenten Steuern im Jahr 2024 bestehen im Wesentlichen bei Sachanlagen, Sozialkapitalrückstellungen sowie Liquidations- und Reaktivierungsrückstellungen. Die Bewertung der latenten Steuern zum 31. Dezember 2024 erfolgt mit dem Steuersatz von 23% (2023: 23%).

5 Stammkapital Das Stammkapital der OMV Austria Exploration & Production GmbH lautet auf EUR 200.000. Die Anteile werden zu 100% von der OMV Exploration & Production GmbH gehalten.

6 Rückstellungen Die Bildung des Sozialkapitals erfolgt nach dem laufenden Einmalprämienverfahren. Die Anwartschaften für wertgesicherte Pensionszusagen wurden an die außerbetriebliche APK-Pensionskasse AG übertragen. Grundsätzlich sind die Ansprüche bei leistungsorientierten Pensionsplänen vom Dienstalter und dem Durchschnitt der Bezüge der letzten fünf Kalenderjahre abhängig. Die Pensionspläne erfordern keine Beitragsleistungen von den Mitarbeitern. Die Entwicklung der leistungsorientierten Pläne sowie der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung stellt sich wie folgt dar:

in 1.000 EUR	Pension		Abfertigung		Jubiläumsgeld	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	65.531	67.136	—	—	—	—
Marktwert des Planvermögens	-34.545	-32.762	—	—	—	—
Rückstellung der über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	30.986	34.374	—	—	—	—
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	—	—	16.067	19.611	4.127	5.735
Rückstellung der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	—	—	16.067	19.611	4.127	5.735
Rückstellung zum Jahresanfang	34.374	37.810	19.611	19.791	5.735	5.780
Periodenaufwand	-489	1.619	843	2.238	-1.167	860
Fondsdotierung	-2.899	-5.055	—	—	—	—
Auszahlungen	—	—	-3.491	-2.418	-384	-899
Konzernübertrag	—	—	-896	—	-57	-6
Rückstellung zum Jahresende	30.986	34.374	16.067	19.611	4.127	5.735
Zinsaufwand	-558	-6	301	204	90	74
laufender Dienstzeitaufwand	—	—	512	515	368	345
Realisierung versicherungs-						

mathematischer Gewinn(-)/Verlust(+)	434	2.669	30	1.519	-1.625	441
Erträge aus Planvermögen	-365	-1.044	—	—	—	—
Periodenaufwand	-489	1.619	843	2.238	-1.167	860

Annahmen zur Berechnung des Pensionsaufwands und der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche zum 31.12.:

	Pensionspläne		Abfertigungen		Jubiläen	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Kapitalmarktzinssatz	1,74%	1,53%	1,64%	1,60%	1,83%	1,60%
Gehaltstrend	-	-	5,50%	5,25% + 5,25% einmalige Erhöhung	5,50%	5,25% + 5,25% einmalige Erhöhung
Pensionstrend	2,50%	2,25% + 6,00% einmalige Erhöhung	-	-	-	-
Langfristige Planvermögensrendite	4,30%	5,00%	-	-	-	-

Für die Berechnung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen werden die biometrischen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018 - P - Angestellte - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung zugrunde gelegt.

Die Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden altersspezifisch bzw. abhängig vom Dienstalalter geschätzt. Das für die Berechnung herangezogene Pensionsantrittsalter richtet sich nach dem frühestmöglichen Pensionsantrittsalter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des ASVG in geltender Fassung.

Unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalrückstellungen (UGB)“ wurde für die Berechnung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung der jeweilige Durchschnittszinssatz aus dem Zinssatz des aktuellen Stichtags und den Zinssätzen der 6 vorangegangenen Abschlussstichtage anhand der jeweiligen durchschnittlichen Restlaufzeit der Gesamtverpflichtung ermittelt.

Die **Liquidations- und Reaktivierungsrückstellungen** beinhalten Kosten von TEUR 368.974 für Sonden (2023: TEUR 364.583), Kosten von TEUR 116.605 (2023: TEUR 121.743) für Obertageeinrichtungen, Kosten von TEUR 17.467 (2023: TEUR 18.529) für Deponien sowie Kosten von TEUR 14.137 (2023: TEUR 11.379) für Explorationsbohrungen.

Die Liquidations- und Reaktivierungsrückstellungen für Sonden und Deponien werden auf Basis von aktuellen Kostenschätzungen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der jeweiligen Anlage gebildet. Die Verpflichtungen für Ölsonden werden dabei über 8 Jahre, für Gassonden über 15 Jahre und Speichersonden über 30 Jahre gebildet.

Für obertägige Gewinnungsanlagen werden die Rückstellungen linear über die durchschnittliche, voraussichtliche Nutzungsdauer aller Wirtschaftsgüter, welche sich auf dem jeweiligen Standort der Obertageeinrichtung befinden, aufgebaut. Für Explorationsbohrungen werden sie auf Basis der aktuellen Kostenschätzung linear über die voraussichtliche Dauer der Explorationsphase der jeweiligen Bohrung gebildet.

Die Kostenschätzungen werden in regelmäßigen Abständen anhand von Erfahrungswerten aus erfolgten Reaktivierungen und anhand der allgemeinen Kostenentwicklung angepasst. Effekte aus Anpassungen der zugrundeliegenden Kostenschätzungen werden im Jahr der Änderung für die Vorjahre nachgeholt.

Die Dotierung der Liquidations- und Reaktivierungsverpflichtungen betrug in 2024 insgesamt TEUR 5.691 (2023: TEUR 29.568). Der Verbrauch belief sich auf TEUR 12.036 (2023: TEUR 15.222).

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2024	2023
Sonstige Personalrückstellungen	11.808	13.297
Anlagenrückbau und Reaktivierung	517.182	516.235
Rückstellung für Emissionszertifikate	9.513	9.255
Förderzinsrückstellung	14.340	14.435
Drohverlustrückstellung	2.177	3.035
Rückstellungen für Umweltschutz	3.672	4.199
Übrige Rückstellungen	74	114
Gesamt	558.766	560.569

7 Verbindlichkeiten

in EUR 1.000	2024		2023	
	< 1 Jahr	> 1 Jahr	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	4	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.555	0	61.369	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
Unternehmen	11.923	0	27.333	0
[davon aus Lieferungen und Leistungen]	[3.398]	[0]	[3.855]	[0]
[davon aus Finanzierung]	[0]	[0]	[0]	[0]
[davon aus sonstigen Verbindlichkeiten]	[8.525]	[0]	[23.478]	[0]
Sonstige Verbindlichkeiten	3.956	916	4.509	1.082
[davon aus Steuern]	[1.459]	[0]	[1.278]	[0]
[davon im Rahmen der sozialen Sicherheit] (inkl. Personallösungen)	[1.476]	[605]	[2.113]	[1.082]
Gesamt	62.434	916	93.214	1.082

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber OMV Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 8.194 (2023: TEUR 23.267) aus dem Steuergruppenvertrag.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich Aufwände, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Die wesentlichen Beträge umfassen Personallösungskosten von TEUR 980 (2023: TEUR 2.237), davon haben TEUR 375 (2023: TEUR 1.155) eine Restlaufzeit unter einem Jahr, TEUR 505 (2023: TEUR 981) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und TEUR 100 (2023: TEUR 100) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von TEUR 1.366 (2023: TEUR 1.180) solche enthalten, deren Begleichung im Rahmen einer Lieferkettenfinanzierung an ein Kreditinstitut erfolgt.

Für alle in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

8 Passive Rechnungsabgrenzung	Die passive Rechnungsabgrenzung umfasst vor allem die Erlösabgrenzung aus einer Weiterverrechnung and die OMV Gas Storage Austria GmbH in Höhe von TEUR 1.259 (2023: TEUR 445).
--	---

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

9 Umsatzerlöse	Regional betrachtet teilt sich der Umsatz exklusive weiterverrechneter Mineralölsteuer wie folgt auf:
---------------------------------	---

in EUR 1.000	2024	2023
Inland	457.545	489.475
Ausland	108	3
Gesamt	457.653	489.478

Die Umsatzerlöse nach Produkten setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2024	2023
Gas und Natural Gas Liquids	177.367	205.651
Öl	205.045	212.845
Gasspeicherentgelt	66.603	63.525
Sonstige Erlöse	8.638	7.456
Gesamt	457.653	489.478

10 Sonstige betriebliche Erträge	Im Geschäftsjahr werden unter den übrigen sonstigen Erträgen Förderungen in Höhe von TEUR 51 (2023: TEUR 155) ausgewiesen, sowie Versicherungsleistungen in Höhe von TEUR 607 (2023: TEUR 73).
---	--

11 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	in EUR 1.000	2024	2023
	Materialaufwand	24.227	21.034
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.828	62.608
	Gesamt	59.055	83.642

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich hauptsächlich aus Fremdleistungen für laufende Tätigkeiten wie seismologische Untersuchungen, Auswertung technischer Daten über die Felder, Energieaufwendungen, Liquidations- und Rekultivierungsaufwendungen sowie Umweltaufwendungen zusammen.

**12
Personal-
aufwand**

in EUR 1.000	2024	2023
Löhne	19.126	18.260
Gehälter	31.378	29.685
Aufwendungen für Abfertigungen	542	2.034
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	469	402
Beitragsorientierter Pensionsaufwand	1.908	1.661
Leistungsorientierter Pensionsaufwand	286	1.984
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	10.725	10.229
Sonstige Sozialaufwendungen	699	579
Gesamt	65.133	64.834

In der Position leistungsorientierter Pensionsaufwand sind auch Vorsorgen für Personallösungen in Höhe von TEUR 485 (2023: TEUR 593) enthalten.

Mit Verweis auf § 242 (4) UGB unterbleibt für 2024 und 2023 die Aufteilung der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für andere Arbeitnehmer und leitende Angestellte.

**13
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Die Position beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 48.394 (2023: TEUR 8.637). Darin enthalten ist die außerplanmäßige Abschreibung der nicht fündigen Explorationsbohrung Strasshof Tief 17 in Höhe von TEUR 43.445 im Geschäftsjahr 2024.

**14
Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in EUR 1.000	2024	2023
Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	85.284	90.131
Konzern- und Bereichsumlagen	17.921	16.742
Instandhaltung und Reparaturen	13.014	12.272
Finanz-, IT- und sonstige Leistungen Konzern	23.367	25.034
Mieten, Pachten, Leasing	4.436	4.959
Feuerwehr- und Schutzleistungen	3.667	4.081
Lagerverkäufe/Verschrottung	2.272	1.655
Versicherungen, Rechts- und Beratungskosten	1.751	1.720
Flurschäden	1.335	1.199
Verluste aus dem Abgang des Anlagevermögens	951	1.986
Übrige	1.898	2.432
Gesamt	155.896	162.211

In der Position Steuern ist ein Förderzins in Höhe von TEUR 79.656 (2023: TEUR 84.026) enthalten.

15	Erträge aus Beteiligungen	Diese Position beinhaltet Erträge in Höhe von TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 129) aus der Ergebnisübertragung der Tochtergesellschaft OMV Proterra GmbH.
-----------	----------------------------------	---

16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
		in EUR 1.000	2024	2023
		Zinsen und ähnliche Aufwendungen verbundene Unternehmen	771	23
		Zinsaufwand Rekultivierungsrückstellung	7.292	5.533
		Sonstige	419	322
		Gesamt	8.481	5.878

Die Position Sonstige beinhaltet größtenteils die Zinskomponente der Personalrückstellungen aus Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgeldern.

17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
		in EUR 1.000	2024	2023
		Laufende Steuern	-3.013	37.181
		Latente Steuern	5.539	1.085
		Gesamt	2.526	38.266

Die laufende Steuer setzt sich aus einem Steueraufwand in Höhe von TEUR 8.194 (2023: TEUR 23.267), einer Abzugsteuer in Höhe von TEUR 2 (2023: TEUR 3) und einem Ertrag aus Vorjahren für den Energiekrisenbeitrag in Höhe von TEUR 11.210 (2023: Steuerertrag TEUR 4.292) zusammen.

Der latente Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus Unterschieden bei den Rückstellungen für Rekultivierungsmaßnahmen und Umweltschutzkosten sowie Sozialkapitalrückstellungen.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 erfolgt aufgrund der Gruppenbildung gem. § 9 KStG die Verrechnung der Steuerumlage gegenüber dem Gruppenträger OMV Aktiengesellschaft. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung hat die Gesellschaft in Wirtschaftsjahren, in denen sie ein positives Einkommen erzielt, in Höhe der auf diesen Gewinn entfallenden Körperschaftsteuer eine positive Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. In Wirtschaftsjahren, in denen die Gesellschaft einen steuerlichen Verlust erzielt, erhält die Gesellschaft eine negative Steuerumlage vom Gruppenträger in Höhe von 23 % bzw. des jeweils gültigen Körperschaftsteuersatzes des überrechneten steuerlichen Verlustes.

Mit dem 31.12.2023 ist in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz in Kraft getreten. Die OMV Austria Exploration & Production GmbH unterliegt ab dem Geschäftsjahr 2024 auf Grund ihrer Zugehörigkeit zum Konsolidierungskreis der OMV Aktiengesellschaft den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften über die jurisdiktionsbezogene Mindestbesteuerung. Auf Basis der Jahresabschlussdaten wurde für Österreich eine detaillierte Berechnung des effektiven Steuersatzes vorgenommen. Da im Jahr 2024 kein zusätzlicher Steueraufwand durch die nationale Ergänzungssteuer anfällt, ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die OMV Austria Exploration & Production GmbH wendet die verpflichtende temporäre Ausnahmeregelung hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern und der Offenlegung von Informationen über latente Steuern im Zusammenhang mit der globalen Mindeststeuer an.

**Finanz-
instru-
mente****Risikomanagement von Güterpreisen**

Wesentliche Branchenrisiken auf Grund der Preisvolatilität, wie stark negative Auswirkungen von niedrigeren Ölpreisen und starken USD/Euro Wechselkurs-Schwankungen aus den Cashflows, werden im Rahmen einer Konzernrichtlinie im Bereich Risikomanagement (Marktpreisrisiko) gegebenenfalls mit Finanzinstrumenten begrenzt.

Basierend auf einem Portfoliomodell ist es Ziel des strategischen Risikomanagements, den für das Unternehmenswachstum erforderlichen Cashflow bei Aufrechterhaltung einer starken Bonitätseinstufung abzusichern. Die Sicherungsgeschäfte werden, mit Ausnahme von CO2-Forwards, seit dem Geschäftsjahr 2011 nicht mehr von der OMV Austria Exploration & Production GmbH vorgenommen, sondern zentral für die gesamte OMV Gruppe abgeschlossen.

CO2-Forwards in EUR 1.000	Nominale	Marktwert	
		positiv	negativ
CO2-Forwards 2024	23.758	1.216	-2.177
CO2-Forwards 2023	20.132	159	-3.035

CO2-Forwards dienen der ausreichenden Ausstattung mit Emissionszertifikaten bis Ende 2028 und sind ausschließlich für den Eigenverbrauch bestimmt. Für jene Verträge, die per 31.12.2024 einen negativen Marktwert aufweisen, ist eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 2.177 (Vorjahr TEUR 3.035) gebildet worden. Die Dotierung der Rückstellung ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im Materialaufwand ausgewiesen.

**Sonstige An-
gaben**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2024	2023
Angestellte	251	254
Arbeiter	201	203
Gesamt	452	457

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss der OMV Aktiengesellschaft.

Der in den Geschäftsbericht des OMV Konzerns integrierte, konsolidierte Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen ist auf der OMV Website unter www.omv.com > Investor Relations > Berichte und Präsentationen abrufbar.

Geschäftsführer:

DI Henrik Mosser, ab 01.11.2024
DI Dr. Wilhelm Sackmaier, bis 31.10.2024

Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt gemäß § 242 Abs. 4 UGB. Vorschüsse, Kredite oder Haftungen zu Gunsten der Organe der Gesellschaft wurden nicht gewährt.

Aufsichtsratsmitglieder:

Dr. Berislav Gaso, Vorsitzender
Mag. Stefan Grasser, 1. Stv. des Vorsitzenden
MMag. Marion Kaisinger, 2. Stv. des Vorsitzenden bis 13.03.2024
Dr. Stefan Stockinger, 2. Stv. des Vorsitzenden seit 14.03.2024
DI Nicole Schachenhofer, Mitglied
Wolfgang Ondrejkovics, Mitglied
DI Dr. Angelika Zartl-Klik, Mitglied

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Geschäftsjahr keine Vergütungen von der Gesellschaft erhalten.

**Beziehungen
zu nahestehenden
Personen und
Unternehmen**

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Bilanzgewinn von TEUR 79.186 (2023: TEUR 119.321). Im Zusammenhang mit der Bildung aktiver latenter Steuern ist ein Betrag in Höhe von TEUR 16.751 (2023: 22.504) ausschüttungsgesperrt. Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn nach Abzug von Ausschüttungssperren an die Muttergesellschaft auszuschütten.

Die Körperschaftsteuerliche Organschaft wurde mit Wirkung ab 1. Jänner 2005 in eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG unter dem Gruppenträger OMV Aktiengesellschaft übergeleitet. Weiters besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der OMV Aktiengesellschaft.

Lieferungen von Rohöl, Kondensat und Flüssiggas erfolgen an die OMV Downstream GmbH.

Lieferungen von Inlandgas wurden an die OMV Gas Marketing & Trading GmbH vorgenommen.

Erdgasspeicherleistungen werden aufgrund von langfristigen Verträgen gegenüber der OMV Gas Storage GmbH erbracht.

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochter der OMV Exploration & Production GmbH, 1020 Wien, Trabrennstraße 6-8 und gehört zum Vollkonsolidierungskreis der OMV Aktiengesellschaft, 1020 Wien, Trabrennstraße 6-8.

Die Fremdüblichkeit der Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird laufend dokumentiert und überwacht.

Der Konzernabschluss der OMV Aktiengesellschaft, Wien, liegt zur Einsichtnahme beim Handelsgericht Wien unter Nummer FN 93363z auf.

**Wesentliche
Ereignisse
nach dem Bilanzstichtag**

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Gänserndorf, am 28. Mai 2025



Henrik Mosser, 28.05.2025 12:08
signed with Xitrust MOXIS

DI Henrik Mosser

Anlagespiegel gemäß § 226 Absatz 1 UGB

Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellkosten

in EUR 1.000	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibung					Buchwerte		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand 31.12.2024	kum. 01.01.2024	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang	kum. 31.12.2024	Bilanzwert 31.12.2024	Bilanzwert 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	39.656	1.171	24	-357	40.445	29.376	2.139	0	0	24	31.491	8.954	10.280
	39.656	1.171	24	-357	40.445	29.376	2.139	0	0	24	31.491	8.954	10.280
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	166.627	397	47	284	167.261	106.589	3.274	0	0	19	109.844	57.417	60.038
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.591.595	42.471	138.025	34.675	2.530.716	2.142.703	85.921	0	0	137.889	2.090.735	439.981	448.892
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.386	1.683	796	187	54.460	44.323	2.556	0	0	761	46.118	8.341	9.063
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	242.459	67.125	3.742	-34.788	271.054	106.688	45.482	0	0	2.989	149.180	121.874	135.772
	3.054.068	111.676	142.611	357	3.023.490	2.400.304	137.234	0	0	141.660	2.395.878	627.613	653.764
Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.637	0	0	0	2.637	2.602	0	0	0	0	2.602	35	35
	2.637	0	0	0	2.637	2.602	0	0	0	0	2.602	35	35
GESAMT	3.096.361	112.847	142.634	0	3.066.573	2.432.281	139.373	0	0	141.683	2.429.971	636.602	664.079